



**Ostern strahlt in
das Kirchenjahr**

Liebe:r Leser:in!

Warum blicken wir in der Sommernummer auf die Osterkerze zurück, werdet ihr euch vielleicht fragen.

Mit dieser Nummer möchten wir einmal ganz bewusst auf einige Traditionen und Symbole des Kirchenjahres aus der Perspektive der Osterkerze schauen.

Alle kirchlichen Feste sind ja erst aus dem Ostergeschehen – der Auferstehung Jesu – her zu verstehen. Wäre Jesus nicht auferstanden, dann gäbe es die christliche Religion gar nicht. Jesus wäre ein weiterer großer Prophet in der jüdischen Tradition und wir ... ja wir? Wie sich die Welt weiter entwickelt hätte, ohne der weltweiten Ausbreitung des Christentums, lässt sich unmöglich sagen.

In dieser Nummer schauen wir also auf die Traditionen und Symbole der Erst-

kommunion, des Fronleichnamfestes, der Firmung, von Mariä Himmelfahrt (Kräuterweihe, Goldhauben) bis hin zum Erntedankfest (Erntekrone). Dabei versuchen wir als Pfarrgemeinde, nicht „die Asche zu bewahren, sondern das Feuer weiter zu tragen“.

Was bedeutet die Mahlgemeinschaft der Erstkommunion heute für uns Christen? Welche Themen tragen wir in der Fronleichnamprozession hinaus auf die Straßen? Wofür bitten und danken wir heuer zu Erntedank?

Unsere alten Traditionen und Symbole haben auch heute eine Bedeutung für uns alle. Sie lehren uns zu jeder Zeit eine christliche Haltung zum aktuellen Leben. Füllen wir unsere Traditionen also mit Leben: „Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander ler-



nen, miteinander umzugeh'n. Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht versteh'n!" (Clemens Bittlinger)

So wünsche ich uns allen einen erfüllten Sommer – einen, der uns gibt was wir brauchen ... der aber auch die Seele baumeln lässt.

Robert Seyr, Seelsorger

Alle Ehre gehört Gott!

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Nun bin ich zuständiger Priester für die Pfarren Reichenau, Hellmonsödt, und Kirchsschlag. Am 1. Oktober 2025 wurde ich euer Priester. Ich bin Gott dankbar für die Möglichkeit, in der Pfarre Reichenau als Priester zu arbeiten.

Manchmal feiere ich auch Messen in anderen Pfarren der Pfarre Mühlviertel Mitte. Aller Anfang ist schwer, aber ich sehe es als einen neuen Auftrag und bitte euch um euer Gebet. Ich freue mich, euer Priester zu sein und mit euch allen zu arbeiten. Wir werden viele Gründe haben, Gott zu danken.

Frühling und Sommer zeigen uns jedes Jahr: auch wir können neu anfangen. Im Winter ist das Wetter sehr kalt. Aber im Frühling blühen die Bäume wieder, obwohl sie im Winter leer waren. Die

Sonne kommt zurück, obwohl alles kalt und grau war. Die Wiesen sind wieder grün. So wie die Sonne Licht und Wärme bringt, möge Gottes Licht in euch und euren Familien leuchten und euch in schwierigen Momenten Trost schenken. Meine Arbeit als Priester erfüllt mich mit großer Freude. Es ist ein Geschenk, die Frohe Botschaft zu verkünden, die Sakramente zu feiern und euch auf eurem Glaubensweg zu begleiten.

Ein weiteres Geschenk für mich sind die Leute von Reichenau. Sie sind freundlich und unterstützen mich. Es ist schön, dass ich diesen Weg nicht allein gehen muss. Eine afrikanische Weisheit lautet: „Es ist nicht gut, allein zu sein. Dann hat man niemanden, mit dem man über seine Sorgen sprechen kann.“ Viele Menschen in unserer Pfarre helfen mir und schenken mir ihre Zeit. Das



ist sehr wertvoll. Ich sehe, wie engagiert und zuverlässig ihr seid. Dafür möchte ich euch von Herzen danken. Ich wünsche euch allen einen schönen Frühling und einen Sommer voller neuer Anfänge. Bleibt gesund und behütet.

Mit herzlichen Grüßen und im Gebet verbunden, Euer

Anthony C. Iheanacho

Erntedankfest 2026

Wie immer am letzten Sonntag im September – heuer am 27. – feiern wir ein Dankfest für unsere Ernte.

Abmarsch zum traditionellen Umzug ist – bei Schönwetter – um 9:00 Uhr bei der Volksschule. Bei Schlechtwetter feiern wir um 9:00 Uhr gleich in der Kirche. Nach dem Dankgottesdienst laden wir zum Pfarrfest mit Frühschoppen ein. **Parallel dazu werden wir wieder unser Kirchturnabseilen veranstalten.** Die Musik, alle Vereine und Gruppierungen, die Kindergarten- und Volksschulkinder bitten wir um Teilnahme am Festzug, die Landjugend um die Erntekrone und Messgestaltung! Wir ersuchen die Bevölkerung um Mehlspeispenden und freuen uns auf euer zahlreiches Kommen!



Foto: Pfarrgemeinde

Friedensfahne

In den Regenbogenfarben prangt schon den ganzen Juni die PEACE-Fahne an unserem Kirchturm. Sie steht für die Sehnsucht nach Frieden auf der Welt, den wir so dringend brauchen. Als Kirche/Pfarrgemeinde setzen wir damit ein Zeichen - der Wind wehe es in alle Welt hinaus!

Jeden Juni ist Pride Month

Auf der ganzen Welt steht der Juni für die Vielfalt des menschlichen Lebens, das in Teilbereichen nach wie vor Diskriminierungen ausgesetzt ist.

Der Pfarrgemeinderat Reichenau steht hinter dem Thema „Pride Month“ und zur Friedensfahne. Wir stehen zur Vielfalt des Lebens, die von Gott gewollt und von Anbeginn der Zeit in die Welt gesetzt wurde. Wir wollen nicht stillschweigend hinnehmen, dass Menschen sich untereinander diskriminieren, sondern bewusstseinsbildende Maßnahmen wie den „Pride Month“ unterstützen.

Robert Seyr, für den Pfarrgemeinderat



Pride Month: Katholische Kirche OÖ stärkt Sichtbarkeit queerer Gläubiger

Firmvorbereitung Reichenau 25-26

Klimawandel zwischen uns!

Wir reden oft über den Klimawandel da draußen – über Stürme, Hitze, Umwelt und Natur. Aber was ist mit dem Klimawandel zwischen uns?

Wie gehen wir miteinander um? Wie steht's um das Klima in unserer Klasse, Familie, Freundesgruppe oder in unserem Herzen? Veränderung beginnt nicht in der Welt draußen, sondern in dir!

In der Firmvorbereitung haben wir hingeschaut, wo es kalt geworden ist, wo Neues wachsen kann, und wie der Glaube hilft, das Klima in und zwischen uns zu verändern. Neben der Outdoor-Nacht, dem Vorstell-Gottesdienst und dem Firm-Wochenende haben sich die Kids selbstständig Projekte und die nötigen Begleiter:innen gecheckt.

Aus unseren Vorschlägen haben dann:

- 2 Gruppen Bäume gepflanzt: mit Hintergrund (CO2, Klima, Boden ...),
- 1 Gruppe die Aktion Kilo übernommen
- 2 Gruppen Seniorenheime besucht
- 2 Gruppen die Musikalische Gestaltung zum Vorstell-GD übernommen.

Damit haben wir gemeinsam dem Klimawandel zwischen uns einen mächtigen Schritt nach vorne bereitet.

Sarina, Felix, Julia, und Robert



Firmung in Reichenau



Fotos: Pfarrgemeinde

So voll ist unsere Kirche nur an den Hochfesten!

So eines hatten wir am Samstag, 13. Juni mit Abt Reinhold Dessel aus Wilhering. Dabei wurden 53 Firmkandidat:innen aus Reichenau und ein Gast gefirmt.

Nächstes Jahr ist Pause. Im Herbst 2027 sind wieder 3. und 4. Jhrg. MS und Gym eingeladen.

Liebe Erstkommunionkinder, liebe interessierte Kinder, liebe Eltern!

Wir laden jedes Jahr wieder junge motivierte Kinder zu den Ministrant:innen ein!

Wir wollen auch in Zukunft schöne Feste mit unserem Dienst bereichern: Taufen, Erstkommunion, Firmung, Hoch-

zeiten, Begräbnisse uvm. Was wären diese Feste ohne Ministrant:innen?! Ab sofort kannst du in die Tätigkeiten hineinschnuppern. Keine Angst du musst auch noch keine Dienste übernehmen, außer du möchtest 😊. Komm einfach jeweils am Sonntag um ca. 8:45 Uhr in

die Sakristei. Ab September haben wir alle zwei Wochen jede Menge Spaß in unseren Ministunden! Also unbedingt einmal probieren!

Das Mini-Team freut sich auf dich!

Die Oberministrant:innen & Robert



Fotos: Pfarrgemeinde

Damit ein Sonntags-Gottesdienst „funktioniert“ ...

sind eingeteilt:

- ein:e Gottesdienstleiter:in
- ein:e Organist:in oder eine musikalische Gruppe
- Ministrant:innen, Lektor:innen
- Kommunionsspender:innen, Mesner:innen

Am Aschermittwoch war er erstmals im Einsatz – da kam kein Ministrant, am 1. März kam kein Priester und am 7. Juni kam kein Ton (Orgel und Lautsprecher). Mit viel Engagement, Spontaneität und Humor, meistern die Mesner:innen diese Situationen. So freuen wir uns, ihn im Team zu haben!

Wenn aber jemand ausfällt, wird zusammengeholfen und improvisiert, sodass der Sonntagsgottesdienst gefeiert werden kann.

MESNER:IN GESUCHT

... hieß es noch bei der Pfarroas! Da fühlte sich einer angesprochen und meldete sich zum Dienst. Franz Kaiser – ein Mann für alle Fälle.

Franz hat einen Blick dafür, wo Hilfe gebraucht wird, und scheut sich nicht, diese zu geben. Egal ob Leuchter tragen, Kelch holen oder Glocken läuten, er unterstützt, wo er kann und man sieht es ihm an, dass ihm das auch Freude macht! – DANKE!



Foto: Pfarrgemeinde

Fronleichnam in alten Gemäuern

Es gibt kaum ein Kirchenfest im Jahreskreis wie Fronleichnam, das so viele Gläubige, Vereine & Formationen anzieht.

Fronleichnam ist das Hochfest des Leibes und Blutes Christi welches hierorts in der Pfarre Reichenau gefeiert wird. Der religiöse Festtag fand heuer bei herrlichem Wetter innerhalb der Mauern der Burgruine statt und wurde nach dem Einzug in die Burg mit der einleitenden Festmesse begonnen.

Die Fronleichnamsprozession selbst und das Innehalten an den Altären fand im Burghof statt. Heuer hat man sich bei den Altären hauptsächlich dem Thema

Ehrenamt und die Rolle der Frau in der Kirche gewidmet. Auch die Volksschüler leisteten einen Beitrag über ihren Spendenlauf für die CliniClowns und die

Besuchsdienste der Pfarrgemeinde und Gemeinden stellten eine Broschüre der Hilfsangebote vor.

Der Pfarrgemeinderat



Fotos: Josef Reingruber und Pfarrgemeinde

Eine Birke erzählt

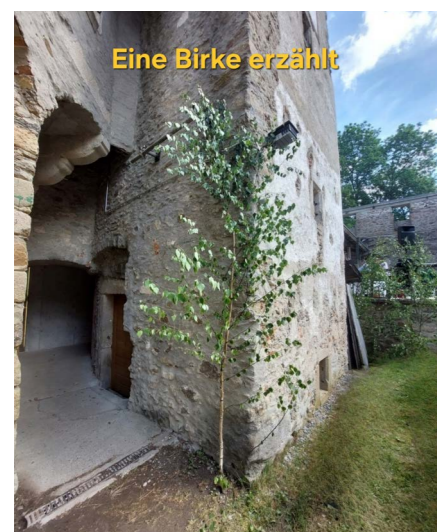
Ich bin eine junge Birke und wachse auf einer Böschung unterhalb der Sgmmühle, oberhalb der Gusentalstraße.

Eines Tages kommen fünf Männer mit einem Kleinlaster und versuchen die Böschung hinaufzusteigen. Ich muss lachen, weil sie sich kaum halten können und immer wieder abrutschen. Das Lachen vergeht mir, als ich mitbekomme, dass sie es auf uns Birken abgesehen haben. Aber ihren Gesprächen entnehme ich, dass wir ein beson-

deres Kirchenfest verschönern sollen. Ich denke: Vielleicht besser als hier die Abgase der Autos zu filtern und mein Stamm kann ja wieder austreiben. Das Abschneiden tut schon weh und als sie mich aufladen liegen dort schon einige aus einem anderen Wald. Schließlich sind wir über 40 Birken. Ein paar schön gewachsene werden bei der Kirche abgeladen. Wir aber werden weiter zur Schlossruine geführt. Ich bin schon neugierig. Drinnen schaut es sehr kahl aus. Gut, denke ich, dass wir hier sind, wir werden die öden Mauern beleben.

gesungen und gesprochen. Ich finde es sehr feierlich und schön. Am Ende der Feier kommen Kinder und Frauen und reißen Zweige von uns ab. Daraus flechten sie kleine Kranzerl, die sie mitnehmen. Die hängen sie bei ihren Kreuzen auf, denn das bringt Segen, sagen sie.

Jetzt ist es wieder ruhig und einige Männer und Frauen beginnen wieder alles wegzuräumen. Schade, dass alles so schnell vorbei ist.



Eine Birke erzählt

Am nächsten Tag bald in der Früh kommen die Männer wieder und stellen Bänke auf. Frauen schmücken Tische und den Brunnen. Bald kommen schon festlich gekleidete Menschen und bewundern uns und den Blumenschmuck. Dann aber geht es festlich zu. Die Musikkapelle, Vereine mit Fahnen, Kinder mit weißen Gewändern und dahinter ein Baldachin unter dem ein Mann in goldenem Gewand geht und viele freudig gestimmte Frauen und Männer kommen herein. Die Musik spielt und es wird schön

Erfolgreiches ReparaturCafé

Bereits zum sechsten Mal fand am 30. Mai im PGZ das ReparaturCafé statt.

Unter der Mithilfe ehrenamtlicher sowie fachkundiger Helfer:innen wurden zahlreiche defekte Elektrogeräte wie Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Staubsauger, Nähmaschinen, Radios, Mixer, Kabeltrommeln, Hochdruckreiniger, Spielzeugautos, Drucker sowie noch vieles mehr überprüft und, wenn möglich, repariert.

DIE ERFOLGSQUOTE LAG BEI ÜBER 70 PROZENT!

Außerdem wurden etliche Messer mit glatter Klinge geschliffen und durch kleine Näh- und Stopfarbeiten konnten auch einige Kleidungsstücke wieder voll gebrauchstauglich gemacht werden.

Diese Reparaturserfolge entlasten nicht nur das Geldbörsel, da Neuanschaffungen vermieden werden, sondern durch



Foto: Pfarrgemeinde

KAB

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER:INNEN

die Verlängerung der Lebensdauer von Geräten und Kleidung wird auch ein wichtiger Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit geleistet.

Das nächste ReparaturCafé im PGZ ist bereits für den Herbst geplant.

AK Mensch&Arbeit



Schütze, was du liebst.

Wir helfen dir dabei. Seit 1989.

Finanzielle Rückendeckung – von der Geburt bis ins Erwachsenenalter.

Mit einer pro terra Mitgliedschaft sorgst du auf sinnvolle und preiswerte Weise für deine Kinder vor und du hilfst gleichzeitig anderen Familien. Wir unterstützen dich, wenn's drauf ankommt:

- ✓ nach Krankheit oder Unfall
- ✓ bei Heilbehelfen & Therapien (Brille, Physio, ...)
- ✓ inklusive Kinder-Unfallversicherung
- ✓ nach Trennung & in schwierigen Zeiten (Kooperationspartner von RAINBOWS)

🌟 **SPECIAL! 10 % Ermäßigung auf Angebote der Kinderfreunde Mühlviertel!**

Nur
15,90 €
pro Familie
im Monat

Spezial-Angebot:

Gratis Toniebox 2

zu jeder neuen pro terra Mitgliedschaft
Gültig bis 20.11.2026 bei Online-Anmeldung

CODE: KF-OOE-2026



www.proterra.at | verein@proterra.at



Ostern strahlt in das Kirchenjahr

Die Osterkerze – nicht nur irgendeine Kerze

- Sie ist das zentrale Symbol der Osternacht und steht für den auferstandenen Jesus Christus als **LICHT DER WELT**
- Sie symbolisiert den **Sieg des Lebens** über den Tod und **die Hoffnung**, dass Gottes Licht die Dunkelheit und Traurigkeit vertreibt.
- Sie brennt während der gesamten Osterzeit bei Gottesdiensten, sowie bei das ganze Jahr über bei Taufen und Trauerfeiern

Die Osterkerze wird am Osterfeuer entzündet und in die dunkle Kirche getragen „LUMEN CHRISTI“! Das Feuer wird an die Gläubigen weitergegeben und stärkt damit die Gemeinschaft. Unsere Pfarre kann sich glücklich schätzen, dass es immer wieder künstlerisch begabte Menschen gab und gibt, die Jahr für Jahr unsere Osterkerze gestalten. Gusti Tröbinger, Anneliese Hofer und nun bereits zum 10. Mal Berta Luckeneder. Wie oben angeführt, gibt es festgelegte Inhalte, die auf der Kerze zum Ausdruck gebracht werden sollten, es gibt aber auch eine gewisse künstlerische Freiheit, da diese Arbeit sehr viel Fingerspitzengefühl erfordert und dabei vom Denken und Fühlen begleitet wird.



Bibelstelle: Johannes 8,12

... Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht in
der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des
Lebens haben.

Interview mit Berta



Liebe Berta! 2016 hast du zum ersten Mal die Osterkerze für uns gestaltet. Wie kam es dazu?

Wie so oft: „Durchs Reden kommen d'Leut' zamm!“ es wurde jemand gesucht, ich habe dir einmal erzählt, dass ich das kann, du hast es dem Robert erzählt und schon durfte ich mein Können unter Beweis stellen!

Wann hast du begonnen mit Wachs zu arbeiten und warum?

Irgendwann einmal, so vor 25 Jahren habe ich einen Nachmittagskurs für „Kerzen gestalten“ gemacht und dabei bemerkt, dass mir das Spaß macht. Ich habe dann die Erstkommunikationskerze unserer Tochter gemacht und die eine oder andere Kerze für verschiedene Anlässe gestaltet.

Wie gehst du an die Aufgabe der Osterkerze heran? Unverblümt kreativ, oder auf Symbolik bedacht?

Das hat sich im Laufe der Jahre entwickelt. Am Anfang war ich eher zurückhaltend und gestaltete einfache Formen, schön langsam wurde es bunter und bizarrer. Ich suche mir ein Motiv, meistens aus dem Internet, das mir gefällt als Inspiration, zeichne mehrere Skizzen mit Farbstiften in entsprechender Größe und schon geht's los. Jesus kommt immer oberhalb des Kreuzes und ist meist eher abstrakt, da dies für mich die Auferstehung symbolisiert. Seine Wundmale kommen bei mir nicht vor.

Was empfindest du, wenn deine Kerze in die dunkle Kirche getragen wird?

Es ist ein sehr erhebendes Gefühl, dass meine Kerze wieder für ein Jahr eine so wichtige Rolle übernimmt.

Bist du dir deines künstlerischen Talents bewusst?

Nein, eigentlich gar nicht. Ich mache es einfach und bin mit mir zufrieden!

Wie viele Kerzen werden wir von dir noch bewundern können?

Solange ich Ideen habe, noch einige. Wenn sich aber jemand findet, der sich mit mir abwechseln möchte, ist das auch okay!

Danke für deine Worte und für die wunderschönen Kerzen, die du uns unentgeltlich gestaltetest!

Fotos: Berta Luckeneder



BIBLIÖTHEK

Erlesen und erleben in Reichenau

Aus der Bücherei:

Im ersten Halbjahr hat sich wieder einiges im Team getan. Anfang März bedankten wir uns bei einer Teambesprechung bei Christa Prandstätter, die jahrzehntelang im Büchereidienst war, viele Jahre davon hat sie sich auch um die Finanzen gekümmert – ein herzliches Vergeltsgott dafür! Auch neue Gesichter werden euch vermutlich schon aufgefallen sein. Willkommen im Team Sabrina Maier und Mara Gus-



DANKE an Christa Prandstätter für ihren jahrzehntelangen Büchereieinsatz.



Spannend war sie, die Taschenlampenlesung bei der Langen Nacht der Bibliotheken. © Berti Luckeneder

ner. Bei der diesjährigen „Langen Nacht der Bibliotheken“ lockte eine Taschenlampenlesung viele junge Leser:innen in das PGZ. Eine Auswahl unserer Spiele wurde von Klein bis Groß getestet. Im Frühling laden wir traditionell Kindergarten und Volksschule ein, uns in der Bücherei zu besuchen. Es wurden wieder lustige Geschichten gelesen, gebas-



Das Spielefieber packte sowohl Kinder als auch Erwachsene bei der Langen Nacht der Bibliotheken. © Ruth Manzenreiter

telt und die Bücherei (neu) entdeckt. Auch beim Ferienspaßprogramm im Sommer gibt es heuer sogar bei zwei Veranstaltungen Gelegenheit, in der Bücherei vorbeizuschauen.

Mit Beginn der Sommerferien startet auch wieder die Lesepassaktion des Landes für Kinder – kommt vorbei und macht mit.

Sommerliche Leseabenteuer wünscht

Das Büchereiteam



QR-Code: biblioweb

Wir sind



Wir sind Klimabündnisparrogemeinde

Papst Franziskus rief in seiner Enzyklika „Laudato si“ zur ökologischen Umkehr auf. Als Pfarrogemeinde Reichenau sind wir nun dieser Aufforderung gefolgt.

Der Pfarrogemeinderat hat in der Sitzung am 26. April 2026 den Beitritt der Pfarrogemeinde Reichenau in das Klimabündnisnetzwerk einstimmig beschlossen! Gleichzeitig wurde das Fachteam Klimabündnis eingesetzt.

WAS SCHON HINTER UNS LIEGT:

24.4.25: Vortrag von DI Georg Spiekermann in der 11. Pfarrogemeinderatssitzung

13.11.25: Erhebungstreffen mit Georg Spiekermann

4..2.26: Beratungsbericht mit Georg Spiekermann am

26. April 2026: Bei der Sitzung des Pfarrogemeinderates wurden die Beschlüsse gefällt.

WAS VOR UNS LIEGT:

Die feierliche Aufnahme mit Urkundenübergabe wird im Rahmen des Erntedankfestes am 27. September 26 stattfinden. Die Mitgliedschaft im Klimabündnisnetzwerk ist für die Dauer von 8 Jahren vorgesehen. Geplant sind Evalu-

ierungsbesuche nach 3 und 5 Jahren. Als Pfarrogemeinde bekennen wir uns damit zur Mitarbeit und Verbesserung der nachhaltigen Aktivitäten, die es in der Pfarrogemeinde schon gibt. Andererseits planen wir Aktionen und Ansätze im gesamten Pfarrogemeindegebiet, wo wir bewusstseinsbildend wirken können.

Wir laden deshalb herzlich alle pfarrlichen Gruppen, die Gemeinden, Vereine und Körperschaften ein, mit uns an einer klimafreundlichen Entwicklung zu arbeiten.

Robert

Was tut sich bei der Katholische Frauenbewegung...

RÜCKBLICK

FAMILIENFASTTAGSAKTION am 15. März

In der Fastenzeit haben wir wieder die Aktion Familienfasttag durchgeführt und im Gottesdienst das Projekt „SEEDS“ in Nordindien vorgestellt. Bereits 131 Dörfer nehmen an den Programmen teil, bei denen versucht wird, gegen die Benachteiligung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen vorzugehen. Nach dem Gottesdienst haben wir eine Vielfalt von selbstgemachten Suppen im Glas zum Mitnehmen angeboten.

Vielen Dank für eure Spenden!



Fotos: KFB

OSTEREIERFÄRBen MIT NATURFARBEN

Rechtzeitig vor Ostern hat uns Rosi Müllleder gezeigt, wie man mit einfachen Mitteln aus der Natur wunderschöne Oster-eier färbt. Zuerst wurden die rohen Eier mit Blättern belegt und diese mit Netzen fixiert. Anschließend kochten wir die verzierten Eier in einem Sud aus Zwiebelschalen oder Holunder- und Aronia-beeren. Am Ende konnten wir festlich gefärbte Eier für das Osterfest mit nach Hause nehmen.

WORKSHOP NATURKOSMETIK

Am 22. Mai haben wir mit Margit Ehrenmüller in einem tollen Workshop eine Pechsalbe aus Baumharz hergestellt. Für den Sommer haben wir einen kühlenden Fußspray für müde Füße sowie Notfalltropfen gemischt, Quittenbalsam probiert und eine Anleitung für die Herstellung von Kräutersalz erhalten.



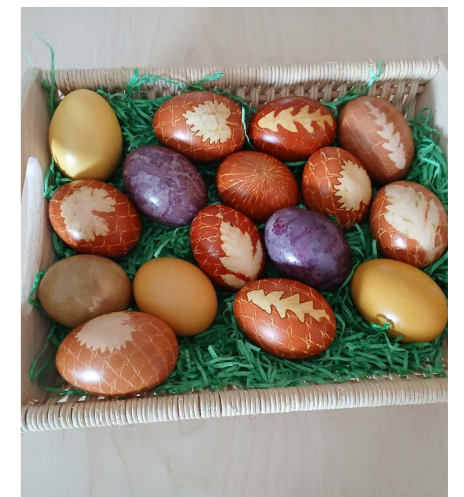
TERMINVORSCHAU

IMPULSTREFFEN DER KFB DER PFARRE MÜHLVIERTEL-WEST am Donnerstag, 22. Oktober 2026 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Altenberg bei Linz.

Wenn du Einladungen zu den Veranstaltungen der KFB Reichenau erhalten oder dich zu einer Veranstaltung anmelden möchtest, melde dich bei unserer WhatsApp-Gruppe an! Einfach eine Nachricht schicken an: 0664/7502 3036

DIE KFB SUCHT VERSTÄRKUNG!

Wenn du gerne mitwirken möchtest, melde dich bei uns! Du kannst z. B. eine (oder mehrere) Veranstaltung im Jahr planen oder auch nur unterstützend bei der Planung und Umsetzung tätig sein. Die Möglichkeiten sind vielfältig!



Fotos: KFB

SelbA in der Sommerpause

„Wenn wir an unsere Stärken glauben, werden wir täglich stärker“, heißt es in einer Aussage von Mahatma Gandhi.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden SelbA-Gruppen glauben an ihre Stärken und setzen diese in den Trainingseinheiten nach bestem Wissen und Gewissen ein. Zudem zeigen sie sich auch immer motiviert für Hausauf-

gaben und freuen sich, wenn sie viele – oft knifflige – Denkaufgaben richtig lösen können. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Bei SelbA gibt es Gemeinschaft gepaart mit Freude und Humor. Derzeit ist SelbA-Pause. Wir Trainerinnen wünschen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Gertraud Hiebl & Gertraud Minichberger



START DER TRAININGSBLÖCKE 2026/2027:
07. 10. 2026 (Gruppe A)
14. 10. 2026 (Gruppe B)

Finanzen

GROSSPUTZ IM PGZ

Vier Jahre ist es her, dass wir unser saniertes PGZ bezogen haben - also Zeit für eine Generalreinigung.

Auf Einladung von Elke Grubauer sind am Freitag, 14. Mai rund 20 Helferinnen und Helfer mit Kübeln, Wischern und Tüchern ins Pfarrgemeindezentrum gekommen um alle Glasflächen, Fenster, Fensterschächte, Türen, Lampen, Sessel, Tische, Regale, die Küche, die Fliesenwände, die Toiletten sowie alle Böden auf Hochglanz zu bringen. Aufgrund der großen Beteiligung war der Großputz in gut 2 Stunden erledigt.

PARKPLATZ PFARRGEMEINDEZENTRUM Regelung seit 15. Juni 2026

Der Parkplatz vor dem Pfarrgemeindezentrum steht im Eigentum der Röm. Kath. Pfarrfründe Reichenau und ist somit ein Privatparkplatz. Mit 15. Juni 2026 beginnt der Kindergarten-Übergangsbetrieb im ehemaligen Gasthaus Jaksch. Um ein möglichst gefahrloses Bringen und Abholen jener Kinder, die mit dem Bus gebracht werden, zu gewährleisten, hat sich die Pfarrgemeinde bereit erklärt einen Teil des Parkplatzes unter bestimmten Voraussetzungen zur Verfügung zu stellen, was für die pfarrliche Nutzung eine Einschränkung bedeutet.

Wir bitten unbedingt um Beachtung

folgender Punkte:

- Das Zufahren zum Parkplatz des PGZ ist während der Kindergarten-Öffnungszeiten Montag bis Freitag 7:00 –14:00 Uhr nur jenem Busunternehmen gestattet, das für die Bringung und Abholung der Kinder verantwortlich ist. Eine entsprechende Beschilderung erfolgt.
- Für Erledigungen im Pfarrbüro/PGZ stehen auch während der Kindergarten-Öffnungszeiten drei Parkplätze, die entsprechend gekennzeichnet sind, zur Verfügung. Alle anderen Stellflächen sind unbedingt frei zu halten, damit die Buslenkerinnen genug Platz zum Wenden haben.
- Für das Kindergarten- bzw. Krabbelstuppenpersonal sowie jene Eltern, die die Kinder privat bringen/abholen steht der PGZ-Parkplatz nicht zur Verfügung. Für diese Zwecke wird von der Marktgemeinde Reichenau eine

Parkplatzlösung erfolgen.

- Die Zeit außerhalb der Kindergarten-Öffnungszeiten und die Kindergarten-Ferienzeiten sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Da auch der Pfarrgarten von den Kindern des Kindergartens künftig als Spielfläche genutzt wird und die Begehung ebenfalls über den Parkplatz erfolgt, ist es wichtig, dass diese Regelung eingehalten wird, da Unfälle unbedingt verhindert werden müssen.

Vielen Dank für euer Verständnis.

Beate Ellmer



Foto: Blick auf die Pfarrwiese, Pfarrgemeinde



Foto: Pfarrgemeinde

VORANKÜNDIGUNG UND HERZLICHE EINLADUNG

BEWUSSTSEIN VON UND FÜR KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – ES IST DOCH NUR EINE MASCHINE!?

VORTRAG

DR. MANFRED LITZLBAUER

am Donnerstag, 22.10.2026

um 19:30 Uhr im PGZ

Im Vortrag zum Thema „Künstliche Intelligenz und Bewusstsein“ werden verschiedene Aspekte der KI behandelt. Zunächst geht es um die technischen Grundlagen eines KI-Netzes. Hier erfahren wir, wie neuronale Netze, Deep Learning und maschinelles Lernen funktionieren und wie sie Daten verarbeiten, um intelligente Entscheidungen zu treffen.

Wie können wir sicherstellen, dass KI-Systeme im Einklang mit menschlichen Werten agieren?

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Ethik und Moral in der KI. Da KI-Systeme immer mehr Verantwortung übernehmen, ist es entscheidend, sicherzustellen, dass sie fair, transparent und verantwortungsbewusst handeln.

Darüber hinaus wird die Macht von KI-Unternehmen diskutiert. Diese Unter-

nehmen haben erheblichen Einfluss auf die Entwicklung und Nutzung von KI. Die Frage ist, wie Regulierungen gestaltet werden können, um ein Gleichgewicht zwischen Innovation und Kontrolle zu gewährleisten.

Ein besonders kontroverses Thema ist das Bewusstsein von und für KI.

Kann KI ein eigenes Bewusstsein erlangen? Und wenn ja, was bedeutet das für uns Menschen? Hier geht es um die Unterschiede zwischen maschinellem Prozess und menschlichem Bewusstsein.

Abschließend schauen wir uns die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von KI an. Von der Medizin über das autonome Fahren bis hin zur Unterhaltung – die Einsatzmöglichkeiten sind breit gefächert. Dabei entstehen sowohl Chancen als auch Risiken, die es zu beachten gilt. Der Vortrag schließt mit einer Diskussion dieser Themen, bei der Fragen und Anmerkungen herzlich willkommen sind.

Wir freuen uns über viele interessierte Besucher:innen!

Das KBW-Team

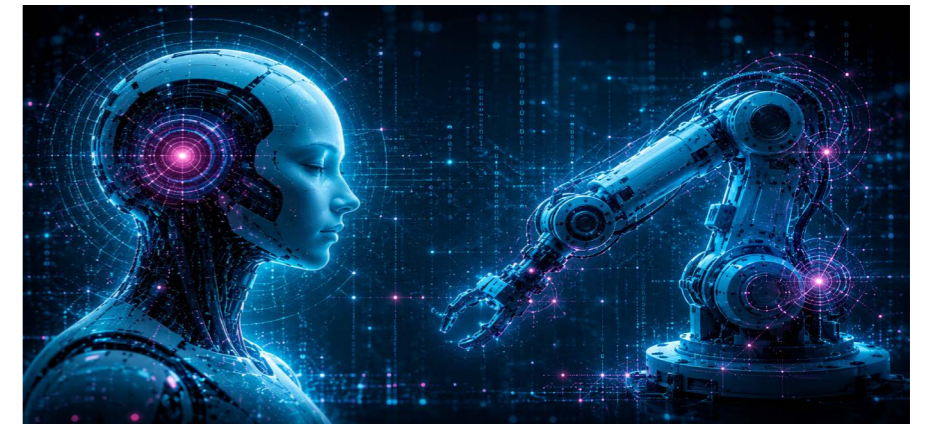


Foto: KI generiert

News aus der Goldhauben- & Kopftuchgruppe

Bei der Sitzung am 07.03.2026 wurden die Obfrau und ihre Stellvertretung im Beisein der Bezirksobfrau Gerti Gruber neu gewählt.

Vorerst aber an Rosemarie Schwarz und Irmgard Pehn ein großer DANK für die 11 jährige – herzliche Leitung unserer Gruppe. Gerti Danner als neue Obfrau mit ihren Vertreterinnen Erika Freudenthaler und Sigrud Schwarz wünschen wir alles Liebe und weiterhin tatkräftige Unterstützung der ganzen Gruppe.

Herzliche Gratulation!



Foto: Pfarrgemeinde

Liebe Kinder!

Buchtipps

SCHON BESETZT

Das kleine Huhn will sein erstes Ei legen, doch wo ist bloß der beste Platz dafür? An jedem tollen Ort heißt es stets: „Schon besetzt!“ Liegen dort bereits die Eier von Schnecke, Marienkäfer und Frosch. „Willst du sie mal sehen?“ Klappe auf und bewundern: So wird aus der Suche ein spannender

Erkundungsgang. Für das kleine Huhn gibt es zum Schluss natürlich auch eine passende Lösung.

Annette Wachinger, Maria Marguber
16 Seiten; Tyrolia Verlag, 2026
ISBN 978-3-7022-4349-4
ab 2 Jahren / € 12,95



Quelle: www.dioezese-linz.at

Malen mit gefärbten Eiswürfeln

Material:

- Lebensmittelfarbe
- Eiswürfelbehälter
- Eisstiele

So wird's gemacht:

Mit Lebensmittelfarbe gefärbtes Wasser wird in Eiswürfelbehälter eingefüllt und ein Eisstiel reinge-

legt, dann kommt alles über Nacht ins Gefrierfach.

Am nächsten Tag kann schon drauf los gemalt werden und es entstehen tolle Kunstwerke. An warmen Tagen bietet sich natürlich das Malen im Garten besonders gut an.



Quelle: www.dioezese-linz.at

Schmetterling mit Salatschleuder

Material:

- Salatschleuder
- einen ausgeschnittenen Kreis, Farben

So wird's gemacht:

Der Kreis wird in die Salatschleuder gelegt und verschiedene Farben darauf getropft. Nun kann es losgehen: den Kindern macht es Spaß, die Salatschleuder zu drehen und mit Spannung das Ergebnis zu erwarten. Das Bild wird aus der Salatschleuder genommen und getrocknet. Anschließend wird es in zwei Teile geschnitten, diese werden auf ein Zeichenblatt aufgeklebt. Der mittlere Teil wird (mit der Hilfe von Mama) aufgemalt.



Quelle: www.dioezese-linz.at

SeniorenCafé pausiert!

Nach langen Überlegungen wurde der Entschluss gefällt, bis auf weiteres das SeniorenCafé zu pausieren.

Trotz Bewerbung in allen Medien der Pfarrgemeinde kamen meist nur mehr wenige Gäste. Daher ist es die Aufrechterhaltung des SeniorenCafés leider nicht mehr zielführend.

Letzter Termin: Montag, 29. Juni

Gleichzeitig laden wir herzlich zur Frühmesse, jeweils am Mittwoch um 8:00 Uhr in der Seitenkapelle der Kirche ein! Neben den Angehörigen, deren Messintentionen dabei gefeiert werden, ist die ganze Pfarrgemeinde herzlich eingeladen. Im Anschluss daran findet ein kurzes Frühstück im PGZ statt.

Christine Baumann



Foto: Frühstück nach Frühgottesdienst am Mittwoch, Pfarrgemeinde

Kanzleizeiten:

Mittwoch und Freitag, 8:00 bis 11:30
und nach Vereinbarung
+43 7211 8263
pfarre.reichenau@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/reichenau
Seelsorger: Robert Seyr
Mobil: +43 676 8776 5313
Priester: Anthony Ch. Iheanacho
Mobil: +43 676 8776 6260;
E-Mail: anthony.iheanacho@dioezese-linz.at



Chronik



Getauft wurden in unserer Pfarrgemeinde

| | | |
|--------------------------|----------------|----------|
| Magdalena Rohrmanstorfer | Altenberg/Linz | 08.02.26 |
| Matteo Ernst Grabner | Unterer Markt | 08.03.26 |
| Marie Übermasser | Affenberg | 22.03.26 |
| Niklas Maier | Pflaster | 12.04.26 |
| Martin Danner | Haibach | 19.04.26 |
| Anton Lechner | Wintersdorf | 26.04.26 |
| Christian Rechberger | Habruck | 03.05.26 |
| Benjamin Schnürer | Affenberg | 10.05.26 |
| Mateo Budimir | Linz | 16.05.26 |
| Jan Leitner | Reichenthal | 24.05.26 |
| Leo Rauch | Am Hohlweg | 31.05.26 |



In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:

| | | |
|------------------|----------------|----------|
| Ernestine Leberz | Oberer Markt 4 | 24.02.26 |
| Josef Nimmervoll | Kaindorf 15 | 05.04.26 |
| Franz Grubauer | Wintersdorf 67 | 23.05.26 |

IMPRESSUM

Inhaber und Herausgeber: Pfarre Reichenau, Marktplatz 1, 4204 Reichenau, www.dioezese-linz.at/reichenau; Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Jenner, Eckart Dunzendorfer, Renate Jenner, Susanne Gangl und Robert Seyr Druck: Haider Druck, Schönau, www.haider-druck.at; Design & Layout: Daniela Schaner, Reichenau, www.schaner.at

Unser Pfarrblatt ist auf Recycling-Papier naturweiß gedruckt

Pfarrkalender

Dieser Kalender beinhaltet auch nur die wichtigsten Veranstaltungen. Die ausführlichen Messzeiten würden den Rahmen dieses Kalenders sprengen. Sie sind deshalb dem jeweiligen Monatsplan oder/und der Homepage zu entnehmen:
www.dioezese-linz.at/reichenau

In den Ferien ist die Kanzlei nur am Freitag Vormittag geöffnet!

| | | | |
|-----------|-------|---------------------------------------------------------|----------------|
| Mo 29.06. | 14:00 | Seniorencafé | PGZ |
| Fr 10.07. | 08:00 | VS-Wortgottesfeier zum Schulschluss | Kirche |
| Sa 25.07. | 08:00 | Anbetungstag und Aussetzung der Pfarrgemeinde Reichenau | Kirche |
| Sa 15.08. | 09:00 | Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe | Kirche |
| Mo 14.09. | 08:00 | VS-Gottesdienst zum Schulbeginn | Kirche |
| So 27.09. | 09:00 | Erntedankfest mit Aufnahme in das Klimabündnisnetzwerk | Kirche und PGZ |

Jungscharleiter:innen gesucht!

Wir sind ein junges Team, haben viel Spaß und unzählige unbeschreibliche Momente mit unseren tollen Kids erleben dürfen ... Darum laden wir dich ein, einfach mitzumachen – dann kannst du echte Jungscharluft schnuppern und deine eigenen Eindrücke sammeln ...

Außerdem bietet die Jungschar wertvolle Erfahrungen für zukünftige Ausbildungen im pädagogischen Bereich (BAfEP, Pädagogische Hochschule ...) oder z.B. bei Vorhaben wie Au Pair oder ähnlichem. Mit einer Bestätigung der Pfarrgemeinde hast du die besten Karten für deine Anmeldung ...

Ein paar Blitzlichter könnt ihr auf der Homepage sehen, aber was wir alles erlebt haben, lässt sich nicht so einfach wiedergeben ...

Voraussetzungen

- Ab einem Alter von 14 Jahren ist es möglich
- Kreativität und/oder Interesse an Kindern und ihren Geschichten
- und ein wenig Geduld ...

Melde dich also am Besten bei Robert (Seelsorger, 0676 87765313) in der Pfarrgemeinde!

Wir freuen uns über jede:n interessierte:n Jugendliche:n!



Nächstes Pfarrblatt:
Einsendeschluss: So 27.09.2026
Erscheinungsdatum: Fr 16.10.2026

Das Pfarrblatt-Team wünscht
einen sonnigen und
erholsamen Sommer!